

### Vogel des Monats März: Die Bachstelze

Die Bachstelze *Motacilla alba* zählt, wie ihr Name unschwer erkennen lässt, zur Familie der Stelzen und Pieper. Ihre Erscheinung ist sehr typisch, so dass sie kaum mit anderen Vogelarten verwechselt werden kann. Kennzeichnend ist die kontrastreiche Kopfzeichnung mit schwarzem Scheitel, Nacken und großem Brustlatz; Wangen und Stirn sind weiß. Der Rücken ist aschgrau gefärbt, und auf den Flügeln befinden sich zwei deutliche weiße Binden. Ein weiteres Merkmal ist der lange Schwanz, der ständig wippt.



Bachstelze *Motacilla alba* bei der Nahrungssuche.

Foto: P. Erlemann, 28.6.2014

Bei uns ist die Bachstelze ein Sommervogel, der den Winter in West- und Südeuropa verbringt. Es gibt aber auch immer wieder Vögel die versuchen, im Umfeld ihres Brutreviers zu überwintern. Zumeist im März kehren die Vögel aus den Winterquartieren zurück.

Ihr Lebensraum ist die offene Kulturlandschaft mit Bauernhöfen und die Nähe von Gewässern. Sie kommt aber auch in menschlichen Siedlungen vor.

Die Nahrung sucht die Bachstelze auf Feldern und Wiesen, auf Pferdekoppeln, an Gewässerufeln oder auf Rasenflächen. Sie pickt eifrig nach Insekten, Spinnen, Ameisen, Larven und Würmern.

Die Brutzeit der Bachstelze beginnt im April. Das Nest wird möglichst gut versteckt in Mauernischen an Gebäuden, in Steinhaufen, Holzstapeln oder hohlen Stämmen gebaut. Hierfür werden Grashalme, Moos, dürre Blätter und feine Wurzeln verwendet.

Mit einer Libelle hat dieser Altvogel einen besonders fetten Happen für seine Jungen erbeutet!

Foto:  
P. Erlemann, 19.6.2011



Das Vollgelege besteht aus fünf bis sieben Eiern, die vom Weibchen zwei Wochen bebrütet werden. Beide Eltern füttern ihren Nachwuchs gut zwei Wochen im Nest, bis die Jungen ausfliegen. Sie werden noch einige Tage von den Altvögeln betreut und gefüttert, dann beginnen diese eine zweite Brut.

Vor allem im August und September sind größere Trupps von Bachstelzen zu beobachten, die gemeinsam Nahrung suchen und schließlich in ihr Überwinterungsgebiet abziehen.

Altvogel mit einem seiner Jungen. Diesen fehlt noch der schwarze Brustlatz.

Foto:  
P. Erlemann, 28.6.2014

